



Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe (KCGO)

Einführung in die Konzeption

Gliederung

Konzeption

- Das Kerncurriculum Englisch

Darstellungsformat

- Überblick über die Struktur des Kerncurriculums
- Überfachliche Kompetenzen, Kompetenzbereiche, Strukturierung der Fachinhalte
- Bildungsstandards
- Kurshalbjahre und Themenfelder (exemplarisch Kurshalbjahr Q1)
- Überblick über die Themen der Kurshalbjahre

Regelungen zur Verbindlichkeit

- Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten
- Verbindliche Regelungen zur Bearbeitung der Themenfelder: Textproduktion, Textrezeption, literarischer Schwerpunkt
- Hinweise: u. a. Regelungen durch Erlass (Schwerpunktsetzung, Konkretisierung)

Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

Zeitplanung

Konzeption

Das Kerncurriculum Englisch

- berücksichtigt die Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch / Französisch) der KMK (Beschluss vom 18.10.2012) und den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen (GeR), maßgebend ist das Anforderungsniveau B2; dieses Niveau kann in Teilbereichen überschritten werden (C2),
- beschreibt die Ziele des Lernens (überfachliche und fachliche) in der gymnasialen Oberstufe aufbauend auf dem Kerncurriculum für die Sek. I (KCH Moderne Fremdsprachen), ausgerichtet auf Anforderungen in Studium und Berufsausbildung,
- benennt den **Kern** der Leistungserwartungen im Fach bezogen auf allgemeine fachliche Kompetenzen (Bildungsstandards) und Wissensbestände (Themenfelder),
- besteht (für alle Fächer gleich) aus drei wesentlichen Säulen: überfachliche Kompetenzen, Bildungsstandards und Themenfelder (diese sind in Kurshalbjahre strukturiert),
- stellt die verbindliche Grundlage für die Unterrichtsplanung und für die Erstellung von Prüfungsaufgaben im Landesabitur dar,
- verweist – im Sinne der Kompetenzorientierung – auf das exemplarische Lernen hinsichtlich Sprache, Kommunikation, Interkulturalität, Texte und Medien sowie Sprache(n)lernen in der gymnasialen Oberstufe (Ziel: Erwerb fremdsprachlicher Handlungskompetenz).

Darstellungsformat (Abschnittfolge)

Überblick über die Struktur des Kerncurriculums

<p>Abschnitt</p> <p>1</p>	<p>Die gymnasiale Oberstufe Lernen in der gymnasialen Oberstufe, Strukturelemente des Kerncurriculums, überfachliche Kompetenzen</p>	
<p>2</p>	<p>Bildungsbeitrag und didaktische Grundlagen des Faches Kompetenzbereiche, Strukturierung der Fachinhalte</p>	
<p>3</p>	<p>Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte</p>	
	<p>Bildungsstandards</p>	<p>Kurshalbjahre und Themenfelder</p> <p>E1/E2, insgesamt 5 Themenfelder, Q1, Q3 und Q4 jeweils 5 Themenfelder, Q2: 3 Themenfelder</p>

Überfachliche Kompetenzen (vgl. Abschn. 1.3)

Es liegt „in der Verantwortung aller Fächer, dass Lernende im fachgebundenen wie auch im projektorientiert ausgerichteten fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht ihre überfachlichen Kompetenzen weiterentwickeln können, auch im Hinblick auf eine kompetenz- und interessenorientierte sowie praxisbezogene Studien- und Berufsorientierung.“ (Abschn.1.3, S. 8)

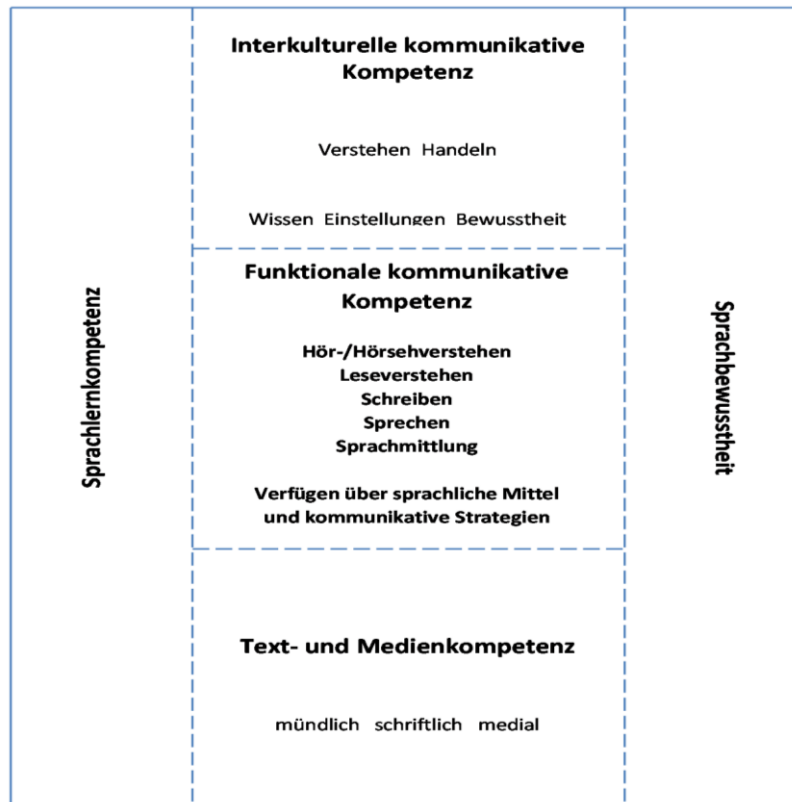
Dimensionen:

- Soziale Kompetenzen
- Personale Kompetenzen
- Sprachkompetenzen
- Wissenschaftspropädeutische Kompetenzen
- Selbstregulationskompetenzen
- Involvement
- Wertebewusste Haltungen
- Interkulturelle Kompetenz

übergreifend:

- Demokratie und Teilhabe / zivilgesellschaftliches Engagement
- Nachhaltigkeit / Lernen in globalen Zusammenhängen
- Selbstbestimmtes Leben in der mediatisierten Welt

Kompetenzbereiche (Abschn. 2.2, Kompetenzmodell KMK)



Strukturierung der Fachinhalte (vgl. Abschn. 2.3)

Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Mittel - repräsentative Varietäten der Zielsprache - lexikalische Strukturen (z. B. auch Kollokationen) hinsichtlich eines Funktions- und Interpretationswortschatzes - grammatische und diskursive Strukturen - Aussprache- und Intonationsmuster - Regelmäßigkeiten der Orthografie und Zeichensetzung
Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächskonventionen (z. B. Formen der Höflichkeit) - Wirkung des eigenen Sprechens - eigenkulturelle Perspektive - kommunikative Strategien
Interkulturalität
<ul style="list-style-type: none"> - Spezifika der Zielkultur - kulturelle Prägung von Sprache - kulturell geprägte Konventionen
Texte und Medien
<ul style="list-style-type: none"> - Bedingungen und Verstehen von Texten - konventionalisierte, kulturspezifisch geprägte Charakteristika von Texten und Medien - historische, soziale und weitere Kontexte - Techniken zur Erstellung von Texten
Sprache(n)lernen
<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion des eigenen Sprachenlernens und Entwicklung von Spracherwerbsstrategien - Rolle der Motivation beim Sprachenlernen - Diagnose und Kontrolle des eigenen Sprachlernverhaltens bezogen auf das Lernergebnis und den Lernprozess - Hilfsmittel für den Spracherwerb und für die Kontrolle der Sprachrichtigkeit - Dimensionen der eigenen Mehrsprachigkeit

Bildungsstandards (Abschn. 3.2, Ausschnitt)

Kompetenzbereich: Text-und Medienkompetenz (T)

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

Die Lernenden können

- T1 ■ sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte verstehen und strukturiert zusammenfassen,
- T2 ■ mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens literarische und nicht-literarische Texte aufgabenbezogen analysieren, deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen,

...

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

Die Lernenden können

...

- T11 ■ Textvorlagen unter Berücksichtigung von Hintergrundwissen in ihrem historischen und sozialen Kontext interpretieren.

Bildungsstandards

- Die Bildungsstandards orientieren sich am Niveau **B2** des GeR; dieses Niveau kann in Teilbereichen überschritten werden.
- Das Anforderungsniveau orientiert sich an den Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch / Französisch) der KMK.
- Die Bildungsstandards ersetzen die EPA für Englisch als fortgeführte Fremdsprache.

Kurshalbjahre und Themenfelder (Abschn. 3.3)

Thema des Kurshalbjahres

Leitgedanke

(Erläuterungstext, der die Themenfelder unter einer übergreifenden Themenstellung in einen inhaltlichen Zusammenhang stellt und damit auf deren Vernetzung verweist.)

Themenfeld 1

Themenfeld 2

Themenfeld 3

Themenfeld 4

Themenfeld 5

Erläuterungen zur Anzahl der Themenfelder:

Für die Einführungsphase E1/E2 sind insgesamt 5 Themenfelder angegeben, für die Kurshalbjahre Q1, Q3, Q4 jeweils 5 Themenfelder, für Q2 3 Themenfelder – das Referenzland wird per Erlass festgelegt.

Überblick über die Themen der Kurshalbjahre (Abschn. 3.3)

E1/E2	Coming of age
Q1	Ideals and realities
Q2	The encounter of cultures
Q3	Challenges of our time
Q4	New perspectives

exemplarisch: Kurshalbjahr Q1 (Abschn. 3.3)

Q1 Ideals and realities

Leitgedanke

Q1.1	The USA – the formation of a nation
Q1.2	Living in the American society
Q1.3	Manifestation of individualism
Q1.4	Conformity and rebellion
Q1.5	The USA and the world

Q1

Q1.1 The USA – the formation of a nation (Abschn. 3.3)

grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)

- development and principles of American democracy and the Constitution (Entwicklung und Prinzipien der amerikanischen Demokratie und der Verfassung)
- landmarks of American history (Meilensteine der amerikanischen Geschichte)

erhöhtes Niveau (Leistungskurs)

- recent political and social developments (aktuelle politische und soziale Entwicklungen)

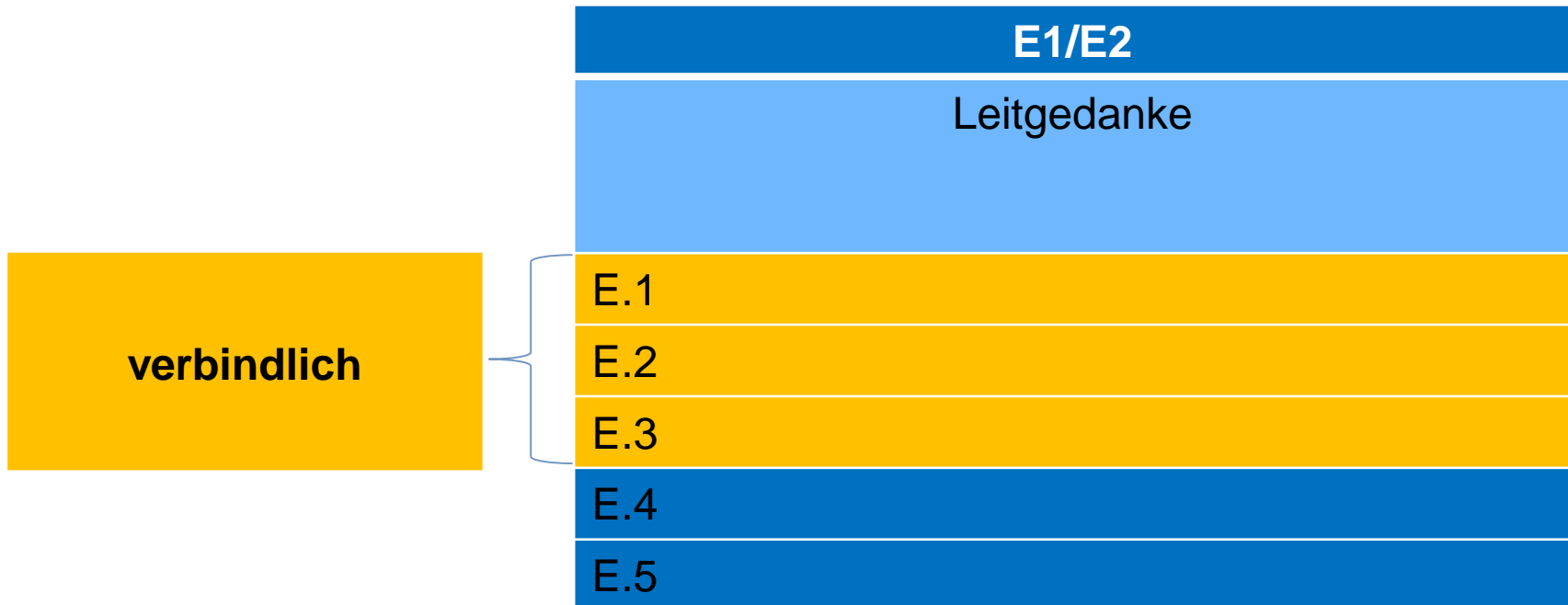
Regelungen zur Verbindlichkeit (Abschn. 3.3)

Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

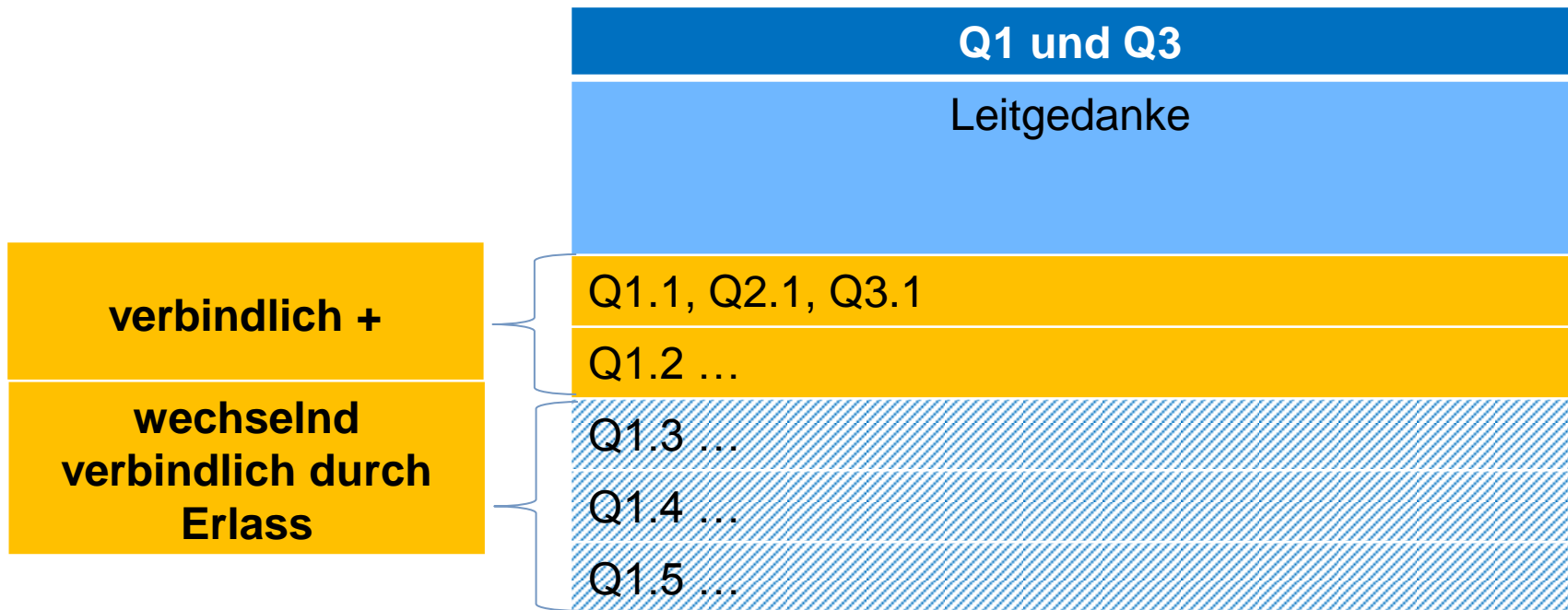
E-Phase	E1/E2 <ul style="list-style-type: none">– verbindlich: Themenfelder 1 bis 3– mindestens eines der verbindlichen Themenfelder ist im zweiten Kurshalbjahr zu bearbeiten
Q-Phase	Q1 und Q3 <ul style="list-style-type: none">– verbindlich: Themenfelder 1 und 2– ein weiteres Themenfeld je Kurshalbjahr wird durch Erlass verbindlich festgelegt Q2 <ul style="list-style-type: none">– verbindlich: Themenfelder 1, 2 und 3– das Referenzland wird durch Erlass verbindlich festgelegt Q4 <ul style="list-style-type: none">– verbindlich: zwei Themenfelder – ausgewählt durch die Lehrkraft

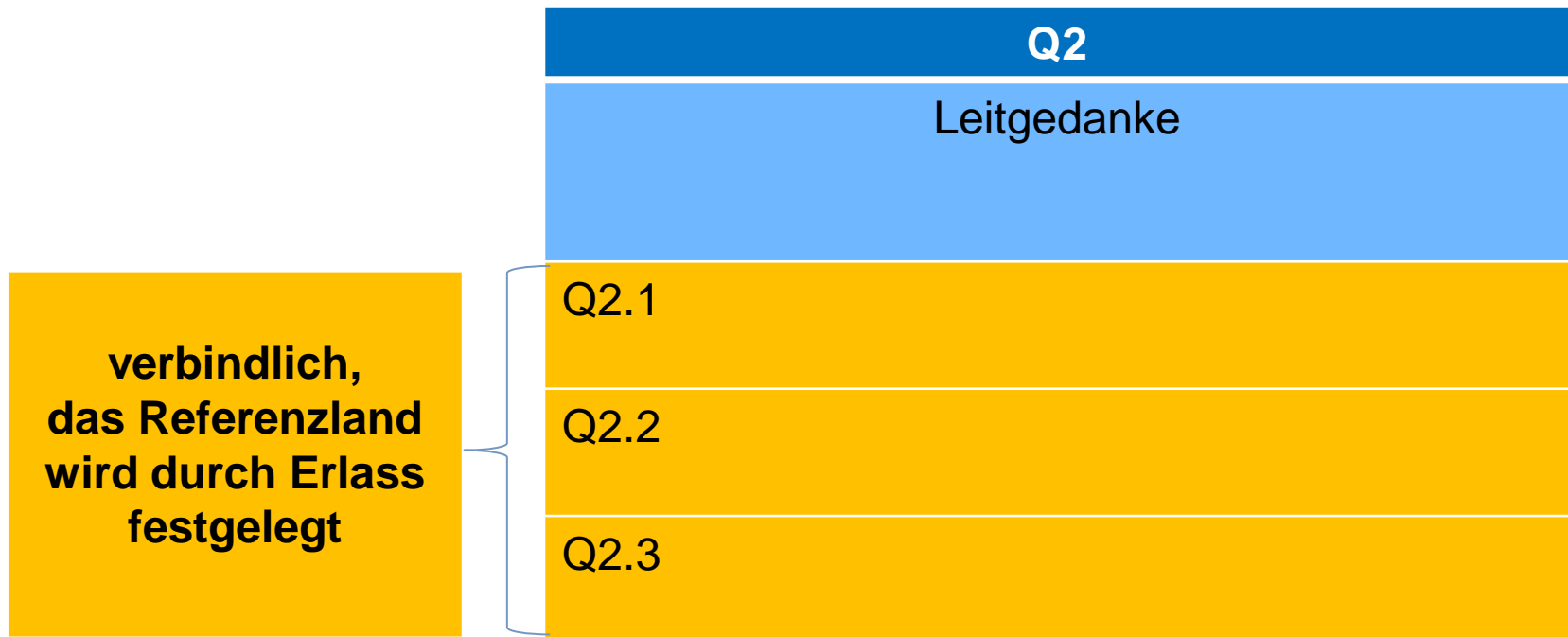
Festlegungen im Kerncurriculum und Wahlmöglichkeiten

Einführungsphase



Die Qualifikationsphase





**verbindlich:
2 Themenfelder,
ausgewählt durch
die Lehrkraft**

Q4

Leitgedanke

- Q4.1
- Q4.2
- Q4.3
- Q4.4
- Q4.5

Verbindliche Regelungen zur Bearbeitung der Themenfelder

(Abschn. 3.3)

Textproduktion

Folgende Aufgabenformate sollen den Lernenden vertraut und hinsichtlich ihrer Anforderungen bewusst sein (vgl. Anforderungsbereiche und Operatorenliste):

- Zusammenfassung
- Beschreibung
- Bericht / Artikel
- Charakterisierung
- Vergleich / Analyse / Interpretation
- Kommentar / Stellungnahme / Erörterung
- (in-)formeller Brief (z. B. E-Mail, Bewerbung, Leserbrief)
- kreative Schreibaufträge (z. B. Tagebucheintrag, Blog, innerer Monolog, Dialog)
- Rede

Textrezeption

verbindlich sind im Verlauf der Einführungsphase:

- zunehmend komplexe authentische Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffs (fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Hör-/Hörsehtexte)
- in der Regel die Lektüre einer (zeitgenössischen) Ganzschrift, ggf. in Auszügen

Textrezeption

verbindlich sind im Verlauf der Qualifikationsphase im Grundkurs:

- komplexe authentische Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffs (fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Hör-/Hörsehtexte)
- ein Drama als Ganzschrift, in Auszügen oder als Filmversion / Filmszenario
- ein Roman als Ganzschrift
- Kurzgeschichten, ggf. Erzählungen oder Novellen
- ausgewählte Gedichte (auch Lieder)

Textrezeption

verbindlich sind im Verlauf der Qualifikationsphase im Leistungskurs:

- komplexe authentische Texte im Sinne eines erweiterten Textbegriffs (fiktionale und nicht-fiktionale Texte, Hör-/Hörsehtexte)
- ein Drama von Shakespeare
- ein weiteres Drama als Ganzschrift, in Auszügen oder als Filmversion / Filmszenario
- mindestens zwei Romane als Ganzschrift
- Kurzgeschichten, ggf. Erzählungen oder Novellen
- ausgewählte Gedichte (auch Lieder) aus verschiedenen Epochen

Literarischer Schwerpunkt

Der literarische Schwerpunkt liegt im Verlauf der Qualifikationsphase für das grundlegende Niveau (Grundkurs und Leistungskurs) und das erhöhte Niveau (Leistungskurs) auf dem **20. und 21. Jahrhundert** (Gegenwartsliteratur).

Im **Leistungskurs** sind Werke und Textauszüge aus **weiteren Jahrhunderten** verbindlich (s. jeweils gültiger Erlass und Angaben im Kerncurriculum).

Hinweise (vgl. Kerncurriculum, S. 30 ff.)

- Die im Kerncurriculum formulierten Bildungsziele für fachliches Lernen (Bildungsstandards) und die inhaltlichen Vorgaben (Themenfelder) sind gleichermaßen verbindliche Grundlage für die Prüfungen im Rahmen des Landesabiturs.
- Innerhalb der verbindlichen Themenfelder können durch Erlass Schwerpunkte sowie Konkretisierungen ausgewiesen werden.
- Konkretisierungen – innerhalb der Themenfelder als Beispiele ausgewiesen – sind nicht verbindlich.

Begleitmaterialien zur Umsetzung des KCGO

(Download unter: www.la.hessen.de)

Umsetzungsbeispiele

- zeigen Möglichkeiten der Verknüpfung von Bildungsstandards und Unterrichtsinhalten und veranschaulichen, wie der Unterricht auf den Erwerb von Kompetenzen (Können und Wissen) ausgerichtet werden kann.

Anregungen für fachübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsvorhaben (lt. OAVO)

- veranschaulichen, wie Themenfelder und deren inhaltliche Aspekte sowie Kompetenzbereiche unterschiedlicher, eher benachbarter Fächer unter einer (gemeinsamen) Themenstellung miteinander verknüpft werden können.

Matrix „Kompetenzanbahnung“

- stellt alle Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder des Faches in einer Zusammenschau dar; diese kann helfen, den Überblick über die Erarbeitung der Bildungsstandards über die Kurshalbjahre hinweg zu behalten.

Literaturhinweise

Präsentation (fachbezogene Einführung in die Konzeption des KCGO Englisch)

Zeitplanung

- Veröffentlichung der Kerncurricula vor In-Kraft-Setzung: geplant nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens (Schuljahr 2015/2016)
- In-Kraft-Setzung der Kerncurricula: geplant zum 01.08. 2016
- Prüfungen im Rahmen des Zentralen Landesabiturs erstmalig auf der Grundlage der Kerncurricula: geplant für das Frühjahr 2019

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !